

# Das Mitglieder- und Mietermagazin

der Wohnungsbau-Genossenschaft „Altmark“ eG

die Stendaler  
**WBGA**

## *TOP-Themen im Winter*

tolle Projekte

### **Digitales Einmaleins**

Neu

### **Glasfaseranschluss**

Praktisch

### **Badumbauten**

Stadtgeschichten

### **Interview mit Joachim Kraatz**

*Einfach mehr*  
**ZUHAUSE**



## Wohnen

nachbarschaftliche Themen

>>> Seite 4 und 5

Nachtrag Stadtseefest

>>> Seite 6

Weihnachtliche Rezeptideen

>>> Seite 8 und 9

Joachim Kraatz

>>> Seite 12

Glasfaseranschluss

>>> Seite 13

Digitales Einmaleins für Senioren\*innen

>>> Seite 15

### IMPRESSUM

Titelseite > @shenggeng-lin | Bildnr.: XoN3v3Ge7EE | Quelle: unsplash.com

Seite 5 | @andre-hunter | Bildnr.:vm2cwMEiUFA | Quelle: unsplash.com

Seite 6 | @joanna-kosinska | Bildnr.:78uNjt1kPw8 | Quelle: unsplash.com

Seite 7 | @sarah-shull | Bildnr.:pBYgLDVGmkM | Quelle: unsplash.com

Seite 12 | @julien-l | Bildnr.:M5tefBe38QU | Quelle: unsplash.com

Seite 13 | @markus-spiske | Bildnr.:MDHLwA3AwB8 | Quelle: unsplash.com

Seite 13 | @MDCC Magdeburg-City-Com GmbH

Seite 15 | @krakenimages | Bildnr.:Y5bvRlcCx8k | Quelle: unsplash.com

## Genossenschaft

Vorwort Vorstand

>>> Seite 2 und 3

Technischer Vorstand berichtet

>>> Seite 7

Badumbau

>>> Seite 10

Bergstraße & Schlagzeilen

>>> Seite 11

Fototagebuch Robert-Dittmann-Str.

>>> Seite 14

Wohnungsbau-Genossenschaft „Altmark“ eG

Erich-Weinert-Straße 16 | 39576 Stendal

Herausgeber: Wohnungsbau-Genossenschaft „Altmark“ eG

Verantwortlich für den Inhalt: L. Schirmer

Ausgabe 03/2021 // 11/2021

Wir sind gern für Sie erreichbar | Tel.: 03931 / 530 600 | Mail: [info@wbga-stendal.de](mailto:info@wbga-stendal.de)

## Liebe Mitglieder und Mieter,

wir blicken auf ein sehr turbulentes und trotzdem sehr arbeitsintensives Jahr 2021 zurück.

Leider hat sich die Betriebskostenabrechnung 2020 in diesem Jahr wegen einer Softwareumstellung bei den Stadtwerken stark verzögert. Neue Technik und Softwarelösungen verursachten einige Probleme. Wir bitten Sie dafür herzlichst um Entschuldigung und vertrauen darauf, dass die Stadtwerke in 2022 die Probleme in dieser Hinsicht vollständig hinter sich lässt.

Wir als Mitarbeiter der Genossenschaft sind sehr stolz auf die in 2021 umgesetzten Projekte und die inzwischen angeschobenen Baumaßnahmen. Mit einem Architekten und der Stadt Stendal stehen wir im regen Austausch, damit im Jahr 2022 mit den ersten Neubauvor-

haben seit dem Verwaltungsgebäudeneubau 1996 begonnen werden kann. Im Fokus stehen ebenerdige Wohnungen und wir wollen die Möglichkeit für Sie eröffnen, in einer Tagespflege weitere Angebote nutzen zu können. Über die Entwicklung und den Fortschritt werden wir Sie in unserer Mieterzeitung und online informieren.

Zu den aktuellen Projekten gehören z.B. die beiden Blöcke in der Robert-Dittmann-Straße 6-6e und 10-10e. Diese Blöcke erhalten nicht nur große, verglaste Balkone, sondern auch neue Fenster mit Rollläden. Ferner werden die Fassade und das Umfeld modern und mit sinnvollen Zugängen (über den Keller etc.) gestaltet. Wir wollen hier nicht nur ein energetisch zukunftsfähiges Wohngebiet mit einem KfW-85-Standard für Sie schaffen, sondern auch

das Umfeld familiär ausrichten. Wir hoffen, die überwiegend großen Wohnungen im Familienquartier für Sie zu einem tollen Wohn- und Wohlfühlort umzugestalten.

In der Arnimer Straße 11a-11d läuft gerade ein Pilotprojekt zum Thema Glasfaser, welches das schnelle Internet bis in die Wohnung bringt. Um den immer größeren Bandbreiten bei der Datenübertragung gerecht zu werden, haben wir mit den regionalen Partnern Stadtwerke-Altmärkische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke Stendal und der MDCC Magdeburg-City-Com GmbH ein Pilotprojekt gestartet. Internetbandbreiten von bis zu 1.000 Mbit/s sind das Ziel.

Für Seniorinnen und Senioren, aber auch für Mitglieder, die sich dem Thema „Digitales Einmaleins“ nähern wollen, haben wir mit der Freiwilligen-Agentur Altmark e.V. ein tolles Projekt für Sie vorbereitet.

Streitigkeiten unter Nachbarn und besonders das Thema Lärm werden in dieser Ausgabe ebenfalls beleuchtet. Wir möchten an all unsere Mitglieder und Mieter appellieren, für ein gutes Miteinander, mit Rücksichtnahme und Toleranz einzustehen und sich gegenseitig zu respektieren und wenn möglich zu unterstützen. Gerade in Zeiten wie diesen ist eine menschliche Wärme besonders wichtig. Keiner sollte „allein“ sein. Wir als Genossenschaft versuchen mit vielen Partnern zeitnah zu helfen, Vorschläge zu machen und zu vermitteln. Wir versuchen, mit Ihnen mögliche Probleme zu lösen. Nicht immer ist alles sofort möglich, aber wir als Mitarbeiter arbeiten an der ständigen Verbesserung des Services für Sie.

**Lars Schirmer**  
**Geschäftsführender, kaufmännischer**  
**Vorstand**



Mehr Komfort und weniger Barriere, vor allem im Bad, ist ein Thema, welches wir ebenfalls für Sie intensiviert haben. Auch in Stendal Nord sind wir mit dem Projekt Bergstraße aktiv und bereiten den Parkplatz Maxim-Gorki-Str. vor.

Frau Krüger gibt uns einen Einblick, warum sie sich für die WBGA entschieden hat und einen Nachtrag zum Kinder- und Familienfest finden Sie in dieser Ausgabe ebenfalls. Rezeptvorschläge zur Weihnachtszeit haben wir auch für Sie zusammengestellt.

Ein Mitglied unserer Genossenschaft hat eine Leidenschaft für „Das Stendal unserer Großeltern“. Wir stellen Ihnen Herrn Kraatz und seine neueste Buch-Veröffentlichung vor.

Im Namen des Vorstandes, aller Mitarbeiter der Wohnungsbau-Genossenschaft „Altmark“ eG und auch im Namen des Aufsichtsrates, wünsche ich Ihnen besinnliche Weihnachtsfeiertage im Kreise Ihrer Liebsten und einen gesunden und guten Rutsch ins neue Jahr 2022. Bleiben Sie gesund und lassen Sie uns ständig an einem bestmöglichen Miteinander in der Gesellschaft eintreten und auch uns gegenseitig mit Respekt und Verständnis begegnen.



# Das geht alle an Wenn der Nachbar zum „Feind“ wird

Insbesondere in der kühleren Jahreszeit, wenn sich das Leben der Mieter aufgrund der Witterung in ihrer Freizeit hauptsächlich in den eigenen vier Wänden abspielt, können Nachbarn schnell zum „Feind“ werden. Fachleute schätzen, dass über eine halbe Million Mieter und Nachbarn jährlich vor Gericht ziehen, um ihr „Recht“ zu be-



kommen. Dabei geht es um lärmende Kinder, nächtliches Duschen, Rauchbelästigungen, auch Belästigungen durch Grillen bzw. Rauchen, zu lautes Radio, Hundebellen, Babygeschrei und Kinder, die die Nachbarn ärgern.

Harmlose Anlässe eskalieren dabei häufig zu massiven Handgreiflichkeiten oder noch schlimmer. Jeder Mieter muss dabei beachten, dass es keinen Abwehranspruch gegen normale Wohngeräusche gibt. So kann z. B. kein Mieter verpflichtet werden, in seiner

Wohnung Teppiche auszulegen, um Geh- oder Spielgeräusche zu dämpfen. Auch nächtliches Baden und Duschen hat deutsche Gerichte immer wieder beschäftigt. Die neueste Rechtsprechung geht dahin, dass nächtliche Badegeräusche des Mieters unter Berücksichtigung der grundrechtlichen Freiheits- und Eigentums Garantien zum zulässigen Mietgebrauch gehören. Ebenso ist es nicht erlaubt, bei Lärm aus einer Nachbarwohnung diesen mit Gegenlärm zu bekämpfen. Wenn der Mieter sich z. B. durch Lärm belästigt fühlt, darf er nicht als Gegenmaßnahme mehrere Minuten lang auf Heizkörper und Heizungsrohre klopfen. Das befand jedenfalls das Amtsgericht Hamburg.

Fazit: Diese zwischenmenschlichen Probleme müssten sich bei vernünftigen Menschen eigentlich lösen lassen. Zuerst sollte man versuchen, in einem Gespräch die störenden Dinge anzusprechen und eine einvernehmliche Lösung zur Beseitigung der Störungen zu suchen und zu finden. Sollten die Belästigungen allerdings überhand nehmen, so können Sie sich jederzeit an die Verwaltung bzw. den Vorstand der Genossenschaft wenden, um die Probleme zu besprechen bzw. zu beraten und eine Lösung in beiderseitigem Einvernehmen zu finden, wenn untereinander keine Lösungsmöglichkeiten gefunden werden.

# Lärm nebenan? Was Sie ertragen müssen und was nicht!

Grundsätzlich hat sich jeder so zu verhalten, dass andere Personen weder durch Lärm oder Geräusche erheblich in ihrer Ruhe gestört werden. In unserer Hausordnung ist insbesondere eine Nachtruhe von 22 – 6 Uhr früh festgelegt. Das entspricht auch der Rechtsprechung. Welche Geräusche müssen von Nachbarn geduldet werden?!

**Musikanlage, Fernsehgerät:** Musik hören oder Fernsehen ist nur in Zimmerlautstärke statthaft. Wer seine Lieblingsmusik in voller Lautstärke genießen will, muss Kopfhörer tragen.

**Kinderlärm:** Kinder lassen sich nicht auf leise stellen. Kinderlärm muss als natürliches Verhalten von Kindern hingenommen werden. Für die Eltern bedeutet das aber auch, auf Ihre Kinder im Interesse der Einhaltung der Ruhezeiten einzuwirken.

Übermäßiger und rücksichtsloser Kinderlärm, wie z. B. Fußballspielen in der Wohnung oder Rollschuhe fahren im Treppenhaus, müssen dagegen nicht hingenommen werden.

**Musizieren:** Es gehört auch zum vertragsgemäßen Gebrauch Ihrer Wohnung, ein Musikinstrument zu spielen. In unserer Hausordnung sind dazu detaillierte Festlegungen enthalten. So darf in der Genossenschaft nur an Werktagen in der Zeit zwischen 9 bis 12 und von 15 bis 19 Uhr musiziert werden. Das Musizieren am

Klavier, an der Hammondorgel oder mit Blasinstrumenten darf in der gleichen Zeit erfolgen, maximal jedoch 2 Stunden täglich.

Verständigen Sie sich hierzu insbesondere mit Ihren Nachbarn, um die besten Zeiten für Ihre Nachbarn und für sich herauszufinden.

**Haushaltsgeräte:** Auch die Geräusche handelsüblicher Geräte müssen grundsätzlich hingenommen werden, soweit das übliche Maß nicht überschritten wird. Stundenlanges Staubsaugen ist z. B. nicht statthaft. Die Benutzung von Waschmaschinen und Geschirrspülern

auch nach 22 Uhr ist zulässig, wenn keine erhebliche Belästigung davon ausgeht.

**Nächtliches Duschen oder Baden:** Nach der geltenden Rechtsprechung sind nächtliches Duschen oder Baden zu dulden, solange die Mitbewohner nicht erheblich gestört werden.

**Partys oder Familienfeiern:** Jeder Mieter ist verpflichtet, in diesem Zusammenhang die Hausordnung einzuhalten. Insbesondere muss ab 22 Uhr auf die Einhaltung der Nachtruhe geachtet werden. Sprechen Sie bitte im Vorfeld derartige Feiern mit Ihren Nachbarn ab, wenn es im Einzelfall eventuell auch nach 22 Uhr mal etwas lauter wird.



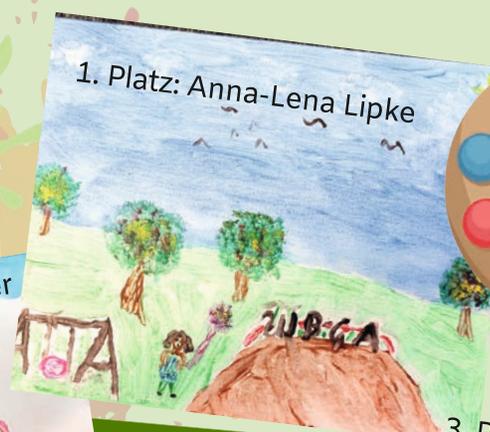
# Nachtrag Kinder- und Familienfest

Auf dem Stadtseefest am 18.09.2021 veranstalteten wir einen Malwettbewerb für Kinder, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab. Trotz all der Vorschriften war das diesjährige Kinder- und Familienfest mit ausgelassener Stimmung ein voller Erfolg. An dieser Stelle möchten wir uns beim Veranstalter für die tolle Organisation, bei PÿUR für die Zusammenarbeit und unserem gesamten Team für die Hilfe und euer Engagement bedanken.



## Auslosung Malwettbewerb

Die teilnehmenden Kinder waren wirklich sehr kreativ und gaben sich größte Mühe, ihr kleines Kunstwerk auch schön zu verzieren. „Mein Traum-Zuhause und ich“ lautete das Motto und jedes Kind erschuf ein fantastisches Kunstwerk nach eigenen Vorstellungen. Die schönsten drei Bilder wurden prämiert und so freuten sich Hamid Soko über den dritten Platz und einen Kino-Gutschein im Wert von 15 Euro, Lina Krüger belegte den zweiten Platz und gewann einen Altoa-Gutschein im Wert von 25 Euro und Anna-Lena Lipke gewann den Hauptpreis und kann sich nach Lust und Laune im Wert von 50 Euro im Spielzeuggeschäft „Villa Kunterbunt“ austoben. Wir danken allen Teilnehmern für wundervoll gestaltete Bilder. Diese werden wir in der Geschäftsstelle ausstellen.



2. Platz: Lina Krüger



3. Platz: Hamid Soko



2

1

3

# Seit Kindertagen interessiert an der Mitgestaltung der Stadt *Frau Krüger berichtet*

Seit dem 01. Oktober 2021 bin ich nun bei der WBG „Altmark“ hauptamtlich tätig. Bevor ich mich für diesen Schritt entschieden habe, fragten mich Freunde und Kollegen: Warum? Warum bei der Wohnungsbaugenossenschaft? Warum der Wechsel?

Antworten gibt es viele: Zeit zum Wechsel, neue Herausforderungen und vieles mehr. Seit ich mich erinnern kann, haben mich Häuser, ob neu oder alt, fasziniert. Während der Schulzeit bin ich in den Freistunden durch Stendal gelaufen und habe mir alles angeschaut und immer wieder neue Routen entdeckt, somit konnte ich die Entwicklung der Stadt mitverfolgen. Als Jugendliche habe ich oft davon geträumt, die leerstehenden grauen Häuser und die dazugehörigen Wohnungen zu sanieren. Während der Ausbildung war ich allerdings weit weg von Stendal und habe so die Stadtentwicklung etwas aus den Augen verloren. Nach der Rückkehr in die Heimat vor acht Jahren bin ich dem Thema Hochbau wieder näher gekommen und nun eröffnet sich durch Wohnungsbaugenossenschaft „Altmark“ eG die Chance, die Stadt mitzugestalten und noch schöneren Wohnraum für die Genossen-

schaftsmitglieder zu erschaffen. Auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen freue ich mich sehr. Das Miteinander ist mir persönlich sehr wichtig und auch hier blicke ich dem Austausch freudig entgegen.



Oh du schöne Weihnachtszeit

# Warmer Apfel-Karamell-Punsch

## ZUTATEN für ca. 1L:

2 L klarer Apfelsaft  
3 Beutel Glühweingewürz  
400g Schlagsahne  
150ml Karamellsoße  
50ml Karamellsoße extra



## Schritt 1:

Klaren Apfelsaft mit Glühweingewürz erhitzen und 8-10 Minuten ziehen lassen.

## Schritt 2:

Schlagsahne halbsteif schlagen, Gewürzbeutel entfernen, Karamellsoße in den heißen Apfelsaft einrühren.

## Schritt 3:

Punsch in Gläser gießen. Sahne darauf verteilen, mit Karamellsoße beträufeln und sofort servieren.

Alle Rezepte gibt es bei [www.lecker.de](http://www.lecker.de)

Als nach Hogwarts

# Butterbier für Harry Potter Fans



## ZUTATEN für ca. 1L:

100g Butter  
3 EL brauner Zucker  
500ml Milch  
1 Vanilleschote  
halber TL Zimt  
halber TL Kakaopulver  
halbes Päckchen Vanillezucker  
250ml Malzbier (oder Malztrunk)  
100ml Sahne

## Schritt 1:

Butter in einem Topf zerlassen. Zucker hinzugeben und solange rühren, bis dieser zu karamellisieren beginnt.

## Schritt 2:

Milch hinzugießen. Vanilleschote, Zimt, Kakaopulver und Vanillezucker hineingeben und alles auf niedriger Stufe aufkochen, dabei immer wieder mit einem Kochlöffel umrühren.

## Schritt 3:

Zum Schluss das Malzbier dazugeben, nochmals kurz köcheln lassen, dann den Topf vom Herd nehmen.

## Schritt 4:

Sahne mit dem Schneebesener eines Handmixers steif schlagen. Butterbier mit Sahne und etwas Zimt in Gläsern servieren.



*Für echte Genießer*

# *Lebkuchen-Likör Unbedingt ausprobieren!*

www.lecker.de

## **ZUTATEN für ca. 1L:**

400g Nuss-Nougat-Creme  
1 EL Lebkuchengewürz  
250g Puderzucker  
500ml brauner Rum  
200ml Weinbrand  
400g Schlagsahne (flüssig)

## **Schritt 1:**

Nuss-Nougat-Creme, Gewürz und Puderzucker in eine hohe Rührschüssel geben. Nach und nach Rum, Weinbrand und Sahne unterrühren. Die Mischung über Nacht kalt stellen.

## **Schritt 2:**

Den Lebkuchen-Likör am nächsten Tag in saubere, heiß ausgespülte Flaschen abfüllen.

Im Kühlschrank hält er sich ca. 4 Wochen.

*Haben wir probiert!  
Der Likör ist wirklich  
lecker!*



## Ein neues Bad

# Mehr Komfort und weniger Barriere

Bei einem persönlichen Beratungsgespräch bei Ihnen vor Ort machen wir uns ein Bild der örtlichen Gegebenheiten. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten der Sanierung und Umgestaltung auf. Bereits hier besprechen wir Vorschläge, von denen Sie sich inspirieren lassen können und besprechen die damit verbundenen Kosten, die für Sie als Mieter entstehen. Auch die Frage welches WC und welche Dusche Sie während des Umbaus nutzen, klären wir gemeinsam.

Sollten Sie über einen Pflegegrad verfügen, zahlt die Pflegekasse einen Zuschuss bis zu 4.000 Euro für den pflegerechten

Umbau des Badezimmers bspw. für den Umbau von einer Wanne zur Dusche. Bei der Beantragung und den bürokratischen Hürden unterstützen wir Sie gerne. Sprechen Sie uns gerne an!

**Ihre Ansprechpartnerin für Badumbauten ist Steffi Loyal (Technik)**

**Telefon: 03931 / 530 809**

**E-Mail-Adresse: [loyal@wbga-stendal.de](mailto:loyal@wbga-stendal.de)**



# Modernisierung Zufahrt Baumaßnahmen in der Bergstraße



Die Zufahrtsstraße auf der Balkonseite der Bergstraße 35 bis 35e soll nach jahrelanger starker Nutzung einen neuen Belag bekommen. Um den Bedürfnissen der Anwohner nach mehr Ordnung und Sicherheit nachzukommen, wird das Gelände zukünftig umzäunt werden. Neue Lampen werden für eine bessere Beleuchtung der Gehwege und Eingangsbereiche sorgen. Auch für die Zukunft rüsten wir uns - Alle Vorbereitungen zur Installation von Ladesäulen für E-Mobilität werden getroffen.

## Schlagzeilen

### Späte Betriebskostenabrechnung sorgt für Wirbel

Aufgrund einer Softwareumstellung bei den Stadtwerken Stendal ist es in diesem Jahr leider erst so spät möglich, Ihnen die Betriebskostenabrechnung 2020 zu übermitteln.

Die Stadtwerke haben sich hierfür entschuldigt und hoffen, nächstes Jahr wieder früher die Daten liefern zu können. Eine Stellungnahme seitens der Stadtwerke liegt Ihrer Abrechnung bei.

Auch wir möchten uns bei Ihnen herzlichst entschuldigen und Ihnen versichern, dass wir

ständig im Austausch mit den Stadtwerken stehen, um die Situation zu verbessern.

Bei der Softwareumstellung kam es in diesem Jahr vermehrt zu Unstimmigkeiten. Werte, die uns nicht plausibel erschienen, haben wir vorab von den Stadtwerken prüfen und gegebenenfalls korrigieren lassen.

Wir bitten Sie, die Zählerstände in Ihrer Abrechnung jedoch zusätzlich zu kontrollieren.

Sollten weitere Unstimmigkeiten auftreten, wenden Sie sich bitte umgehend an uns.

**Ihr Ansprechpartner ist Frau Kanzenbach unter der Nummer (03931) 530 701**

Joachim Kraatz

## 3. Teil "Das Stendal unserer Großeltern" veröffentlicht

Als Wohnungsbau-Genossenschaft haben wir selbst großes Interesse an Joachim Kraatz, denn er ist Mieter bei uns und so verabredeten wir uns, zur Veröffentlichung seines 3. Buches „Das Stendal unserer Großeltern“, zum Telefoninterview.

**Gab es einen Impuls, einen Auslöser, der Sie dazu antrieb, ein Buch zu veröffentlichen?**

„Wissen Sie, es gibt Sammler, die sammeln für sich und halten Vieles unter Verschluss. Ich gehöre zwar auch zu den Sammlern, war aber immer bestrebt all das Schöne, was ich fand, mit anderen zu teilen. Ich teile einfach gern. Und wenn man Erinnerungen teilen kann, umso besser. Besonders interessant sind auch immer die Menschen auf den Fotos und Postkarten. Ein Freund meinte irgendwann zu mir, ich könne doch selbst ein Buch mit meinen Postkarten machen und durch Zufall traf ich dann auf Herrn Holz und seine Druckerei. Die Chemie stimmte sofort und da ich keinen Computer besitze, musste alle Arbeit in seiner Druckerei stattfinden, die er bereitwillig hergab. Ich kaufte den Kuchen und Herr Holz und sein Team kochten den Kaffee. Es fühlte sich bei jedem Besuch an, wie nach Hause kommen, richtig familiär, einfach eine tolle Zusammenarbeit und Freundschaft – unkompliziert und toll. Es macht einfach Spaß und es macht vor allen Dingen Spaß, die Reaktionen zu sehen. Viele, die aufgrund des eigenen Lebensweges nicht mehr hier in Stendal wohnen, zeigen reges Interesse an solchen Aufnahmen und viele Leute sehen in diese Bücher und stellen fest, dass sie in der Gegend aufwuchsen, oder ein Schulfreund dort gewohnt hat, oder es der tägliche Weg zum Bäcker war.“

**Hat diese vergangene Zeit mehr Charme als die Jetzige?**

„Oh, schwierige Frage. Mehr Charme vielleicht, aber nur auf dem Foto. Ich denke, dass diese Zeit alles andere als leicht war. Wobei es die Ruhe, die auf diesen alten Aufnahmen zu sehen ist, wirklich gab. Es war ruhiger und alle Menschen waren zufriedener, weil es allen einfach gleich gut oder schlecht ging. Aber einfach war das sicher nicht. Ich möchte Nichts aus der heutigen Zeit missen und ich denke jeder andere auch nicht, aber mich erinnern!“

In 184 Ansichten eines historischen Stendals stecken auch jede Menge private Fotos oder Aufnahmen, aber vor allem ganz ganz viel Herz und Freude am Teilen. **Ab sofort ist der 3. Teil „Das Stendal unserer Großeltern“ in der Stendaler Buchhandlung Genz, in der Winkelmann-Buchhandlung und im Lottoladen in der Preußenstraße für 23,00 EUR erhältlich und das perfekte Weihnachtsgeschenk.**

**Wir gratulieren herzlich zur Veröffentlichung!**



# Arnimer Straße bekommt Glasfaser-Internet

Die vergangenen Monate mit Homeoffice, Homeschooling, Videokonferenzen und gesteigerten Datentransfers haben deutlich gemacht, wie wichtig eine sehr schnelle multimediale Versorgung im täglichen Leben ist.

Die Wohnungsbau-Genossenschaft „Altmark“ eG möchte den technischen Fortschritt beschleunigen und das Objekt in der Arnimer Straße noch besser für die multimediale Zukunft aufstellen. Um die bestmögliche Datenanbindung zur Verfügung zu stellen, arbeiten wir gemeinsam mit zwei regionalen Partnern, der Stadtwerke-Altmärkische Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke GmbH Stendal und der MDCC Magdeburg-City-Com GmbH. Dies umfasst die Anbindung der Wohnungen an das moderne Glasfasernetz der Stadtwerke Stendal und die Bereitstellung von zu-

kunfts-fähigen Multimediadiensten durch die MDCC. Dank dieser Maßnahme stehen unseren Mitgliedern in Kürze nicht nur die Bandbreiten bis 400 Mbit/s sondern glasfaser-schnelle Internetbandbreiten von bis zu 1.000 Mbit/s zur Verfügung. Langfristig gesehen, möchten wir mit starken regionalen Partnern das neue Glasfasernetz natürlich mit mehr Leben füllen und Sie an der spannenden Entwicklung teilhaben lassen.



## Kurzportrait MDCC

Der regionale Netzbetreiber MDCC betreibt seit 1997 ein hochmodernes Telekommunikationsnetz auf Basis eigener Infrastruktur und bietet darüber Sprach- und Datendienste für Geschäfts- sowie Privatkunden an. Über das glasfaserbasierende MDCC-Netz sind ca. 95.000 Magdeburger Haushalte angeschlossen, von denen über 40.000 mit schnellen Internetverbindungen versorgt werden. Neben Magdeburg

bietet MDCC seine Dienste auch an anderen Standorten in der Region wie zum Beispiel in Schönebeck an. Gesellschafter sind der deutschlandweit tätige Kabelnetzbetreiber, die Tele Columbus AG und die Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co KG.

**MDCC**  
Eine Verbindung mit Zukunft

# *Balkonmontage und Fassadengestaltung*

## Fototagebuch Fortschritt Projekt Robert-Dittmann-Str.

Endlich ist es soweit! Nachdem die hintere Fassade in neuem Glanz erstrahlt, werden seit Mitte November die Balkone am ersten Block montiert.



Installation der Stützen und Bodenplatten



Rascher Baufortschritt bereits am ersten Montagetag. Praktische Rollädenlösungen für Fenster und Balkontüren



Anbringung der Halteanker



Ausgangssituation



Pflasterarbeiten zur Gestaltung der Außenanlagen.



Auswahl der Farbvorschläge



## *Gemeinsam verstehen - Medien im Alter nutzen*

# Digitales Einmaleins für Senioren\*innen

Gemeinsam mit der Freiwilligen-Agentur Altmark e.V. möchten wir unseren älteren Mitgliedern und Mietern die Möglichkeit eröffnen, sich digital immer auf dem neuesten Niveau zu bewegen. Hierzu rief die Freiwilligen Agentur ein tolles Projekt ins Leben: Digitales Einmaleins für Senioren\*innen - Gemeinsam verstehen, Medien im Alter nutzen. Hier stellen sich drei große Ziele ganz klar heraus:

- Älteren Menschen die alltäglichen Möglichkeiten von digitalen Medien vermitteln
- Austausch, Verständnis und Wissen zwischen verschiedenen Generationen und innerhalb unserer Genossenschaft
- Handlungsfähig sein

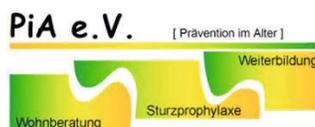
Wie Sie zum Beispiel mit einem Tablet umgehen sollten, Ihr Smartphone richtig bedienen, wie Sie nützliche Apps für sich entdecken können und

wie Sie die digitale Vielfalt in Ihren Alltag integrieren oder im Internet etwas richtig recherchieren, lernen Sie in den Kursen.

In den verschiedenen Kursen werden Fertigkeiten im digitalen Umgang mit Medien auf verschiedene Themengebiete verteilt.

Unter anderen soll es um Kommunikation im Internet, Informationsbeschaffung und Wissen, Mobilität, Unterhaltung oder Einkaufen und Bankangelegenheiten gehen.

Haben Sie Interesse an einem Schnupperkurs? Sprechen Sie uns gern an. Gemeinsam und in jeweils begrenzter Teilnehmerzahl bietet ein externer Kursleiter verschiedene Möglichkeiten der digitalen Schulung im Alter an und bringt Ihnen viele Fertigkeiten im Umgang mit Smartphone oder Tablet bei. Wir freuen uns sehr, Sie dabei begleiten zu können.



# Immer für Sie da - Unsere Hauswarte



**Wilfried Plaue / Christopher Schieke**

Werkstatt: Adam-Ileborgh-Str. 1  
Telefon: (03931) 41 61 66

**BEREICH 1:**

Stadtseeallee 5 - 21 | 20 - 24  
Dr.-G.-Nachtigall-Str. 1 - 5  
Karl-F.-Friccius-Str. 9 - 25 | 26 - 32 | 34 - 38  
Adam-Ileborgh-Str. 1 - 7 | 26  
Anne-Frank-Straße 1 - 5  
Graf-v.-Stauffenberg-Str. 1 - 13a



**Tino Kaiser**

Werkstatt: August-Bebel-Straße 9  
Tel.: (03931) 41 21 06

**BEREICH 2:**

Scharnhorststraße 47-55 | 57-63  
Graf-v.-Stauffenberg-Straße 26-34  
Hans-Schomburgk-Str. 2-12 | 14-24  
Robert-Dittmann-Straße 6-6e | 10-10e  
Rosa-Luxemburg-Straße 22-32  
Prof.-Dathe-Straße 1-9  
Carl-Hagenbeck-Straße 8-12



**Andreas Braunschweig**

**Werkstatt I:** Am Sandberg 10a  
Sprechzeit Mo, Di, Do  
Telefon (03931) 21 21 17

**Werkstatt II:** Mozartstraße 1  
Sprechzeit Mi, Fr  
Telefon (03931) 21 03 96

**BEREICH 6:**

Arnimer Straße 11a - d  
Beethovenstraße 1 - 3 | 4 - 6 | 11 - 12 | 13  
Blumenthalstraße 41 - 45  
Mozartstraße 1 | 2 - 4 | 5 - 7 | 8 - 10 | 13  
Goethestraße 5 - 7  
Bergstraße 12-12a | 18-18c | 19-19c | 20-20c |  
35-35e | 53-55  
Wichmannstraße 29  
Am Sandberg 10 - 13  
Lessingstraße 10 - 15  
Preußenstraße 58 - 58d | 60 - 60d | 70  
Osterburger Straße 91 - 94  
Franz-Mehring-Straße 1 - 6



**Michael Heß**

Werkstatt: August-Bebel-Straße 9  
Tel.: (03931) 41 21 87

**BEREICH 3:**

Stadtseeallee 56 - 62  
Friedrich-Ebert-Straße 1 - 5 | 7 - 11 | 13 - 17  
Scharnhorststraße 65 - 77 | 79 - 85  
Dr.-K.-Schumacher Str. 2 - 6  
August-Bebel-Str. 2 - 8 | 9 - 13 | 10 - 10c



**Rayk Müller**

Werkstatt: August-Bebel-Straße 9  
Tel.: (03931) 41 21 62

**BEREICH 4:**

Stadtseeallee 86-92 | 111-115  
Dr.-Kurt-Schumacher Str. 15-15b  
Albrecht-Dürer-Str. 5-11 | 13-17 | 27-35 | 108-122  
Heinrich-Zille-Str. 2-6  
Käthe-Kollwitz-Straße 2-8  
Erich-Weinert-Straße 8-12  
Ludwig-Turek-Str. 4-8



**Benjamin Bergmann**

Werkstatt: Erich-Weinert-Straße 16  
Telefon: (03931) 41 61 66

**BEREICH 7:**

Uchtsprünge  
Am Waldfrieden 1a-1b | 2a-2b



**Torsten Wieczorek / Michael Meyer**

Werkstatt: August-Bebel-Straße 9  
Tel.: (03931) 41 73 22

**BEREICH 5:**

Albrecht-Dürer-Straße 64-76  
Albert-Einstein-Straße 2-12 | 42-46  
Max-Planck-Straße 27-35 | 37-43 | 45-49  
Stadtseeallee 118-126  
Otto-Lilienthal-Straße 1-9 | 14-28  
Graf-Zeppelin-Straße 1-11  
Johannes-Kepler-Str. 2-6  
Juri-Gagarin-Straße 10-10d



**Im Bereitschaftsfall bitte folgende Telefonnummer wählen:**

- AWS Wachschatz Stendal GmbH: 03931 / 52 170**
- Bereitschaftsdienst WBGA: 03931 / 52 170**
- Notöffnungen/Schlüsseldienst (Fa. Scheunchen): 03931 / 410 727**
- Bereitschaftsdienst Elektro (Fa. Scherer): 0174 / 27 78 994**
- Bereitschaftsdienst Heizung/Sanitär (Fa. Kurze): 0700 / 58 79 39 75**
- Rettungsleitstelle: 03931 / 25 850**

**Sprechzeiten der Hauswarte**

<b>Mo</b>	7.30 - 8.00 Uhr	12.30 - 13.00 Uhr	<b>Mi</b>	7.30 - 8.00 Uhr	12.30 - 13.00 Uhr
<b>Di</b>	7.30 - 8.00 Uhr	12.30 - 13.00 Uhr	<b>Do</b>	7.30 - 8.00 Uhr	12.30 - 13.00 Uhr
		17.00 - 18.00 Uhr	<b>Fr</b>	7.30 - 8.00 Uhr	12.00 - 12.30 Uhr

Sie erreichen Mitarbeiter der Geschäftsstelle unter (03931) 530 -

Vorstand		Technik		Wohnungswesen		Buchhaltung		Stab	
Herr Schirmer (Geschäftsführender, kaufm. Vorstand)	700	Frau M. Günzel (Technik)	617	Frau Socher (Ltr. Wohnungswesen)	603	Herr Reinicke (Ltr. Rechnungswesen)	703	Herr Wodcke (EDV)	721
Frau Krüger (Technischer Vorstand)	718	Frau Beese (Technik)	615	Herr Körtge (stl.v. Ltr. Wohnungs- wesen)	601	Herr Heuer (Mitgliederwesen)	704	Frau Schernikau (Fördermanagement)	702
Frau Lindenberg (Sekretariat)	717	Frau S. Günzel (Reparaturannahme)	804	Frau Hauptmann (Wohnungswesen)	602	Frau Kanzenbach (Betriebskosten)	701	Frau Rzepka (Marketing)	720
		Herr Schreiber (Versicherungen, Technik)	612	Herr Berndt (Wohnungswesen)	604	Frau Janowski (Mietenbuchhaltung)	705	Herr Uiffinger (Controlling)	713
		Frau Loyal (Badumbauten, Technik)	809	Herr Möhring (Wohnungswesen)	604				
				Frau Mohr (Wohnungswesen)	606				
				Herr Muschal (Empfang)	600				